



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

# Die institutionelle Zugehörigkeit (Affiliation) bei deutsch- und englischsprachigen Publikationen

*Eine Empfehlung der Hochschulleitung der Universität Bayreuth  
vom 18. Dezember 2018*





Die Universität Bayreuth ist bestrebt, Sichtbarkeit und Wahrnehmung der Forschungstätigkeit ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und damit ihre internationale Reputation weiter zu erhöhen. Wissenschaftliche Beiträge in Monografien und Zeitschriften, bei Kongressen, aber auch in Forschungsdatenrepositorien sind in diesem Kontext von großer Bedeutung. Insbesondere Publikationsdaten werden von Fördereinrichtungen und Kooperationspartnern regelmäßig abgefragt und im Rahmen von nationalen und internationalen Rankings ausgewertet.

Die Sichtbarkeit der Veröffentlichungen der Universität Bayreuth wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Hierzu zählen vor allem die korrekte Verknüpfung der Publikationen und ihrer Autorinnen und Autoren mit der Institution Universität Bayreuth. Entscheidend dafür ist ein standardisiertes Vorgehen in Bezug auf die Angabe der institutionellen Zugehörigkeit, der sogenannten Affiliation. Darüber hinaus sollten die Publikationen der Hochschulangehörigen vollständig nachgewiesen werden, idealerweise an zentraler Stelle in einer Hochschulbibliografie wie „ERef Bayreuth“ (<https://eref.uni-bayreuth.de>).

Alle Angehörigen der Universität Bayreuth werden deshalb gebeten, den nachfolgenden Empfehlungen für die standardisierte Angabe der Affiliation zu folgen. Dies gilt ebenso für Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, deren Publikationen im Rahmen ihres Forschungsaufenthaltes an der Universität Bayreuth entstanden sind.

## Universitätsname

Bei jeder Veröffentlichung **muss** der Universitätsname immer in folgender Form angegeben werden:

Universität Bayreuth

oder

University of Bayreuth

## Angabe weiterer Zugehörigkeiten

Neben dem Universitätsnamen sollte bei jeder Publikation auch die nähere institutionelle Zugehörigkeit an der Universität Bayreuth angegeben werden, sofern diese im Organisationsbescheid aufgeführt ist. Der aktuelle Organisationsbescheid ist im Intranet unter folgendem Link verfügbar: <https://www.intranet.uni-bayreuth.de/de/allgemein/index.html>

**Hinweis:** Um den Organisationsbescheid aufrufen zu können, muss der Zugriff entweder über das Netz der Universität Bayreuth (z.B. eduroam, VPN, etc.) oder per Login ins Intranet mittels bt-Kennung erfolgen.

**Beispiel 1 (deutsch):**

*Universität Bayreuth  
Biomaterialien  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Deutschland*

**Beispiel 1 (englisch):**

*University of Bayreuth  
Biomaterials  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Germany*

**Beispiel 2 (deutsch):**

*Universität Bayreuth  
Tierökologie I  
Bayreuther Zentrum für Ökologie und  
Umweltforschung (BayCEER)  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Deutschland*

**Beispiel 2 (englisch):**

*University of Bayreuth  
Animal Ecology I  
Bayreuth Center of Ecology and  
Environmental Research (BayCEER)  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Germany*

**Musterbeispiel (deutsch):**

*Universität Bayreuth  
{Lehrstuhl / Professur}  
{Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung /  
Forschungsstelle}  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Deutschland*

**Musterbeispiel (englisch):**

*University of Bayreuth  
{Chair / Professorship}  
{Central Scientific Facility /  
Research Unit}  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Germany*

## Abkürzungen

Ist die Zeichenanzahl im Eingabeformular begrenzt, sollte eine standardisierte Abkürzung für die Affiliation verwendet werden. Der Universitätsname sollte sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch mit „Univ Bayreuth“ angegeben werden. Die Abkürzung der weiteren institutionellen Zugehörigkeit sollte sich nach der etablierten Routine des jeweiligen Fachs richten. Es ist jedoch darauf zu achten, dass stets zumindest „Univ Bayreuth“ genannt wird.

## Multiple institutionelle Zugehörigkeiten

Bei mehreren, dauerhaften institutionellen Zugehörigkeiten, beispielsweise im Fall von gemeinsamen Berufungen oder institutionsübergreifenden Promotionsprogrammen, sind alle entsprechenden Einrichtungen anzuführen. Bei einer zeitlich begrenzten Zugehörigkeit zu einer weiteren Institution, z.B. im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes als Gastwissenschaftlerin oder Gastwissenschaftler, kann diese als weitere Affiliation angegeben werden, wenn dort eine substantielle Forschungsleistung erbracht wurde.

### Beispiel

*Eigener Name<sup>1,2,3</sup>*

*<sup>1</sup>University of Bayreuth  
Manufacturing and Remanufacturing Technology  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Germany*

*<sup>2</sup>Fraunhofer IPA Project Group Process Innovation  
Universitätsstraße 9  
95447 Bayreuth  
Germany*

*<sup>3</sup>Friedrich-Alexander-University Erlangen-Nürnberg (FAU)  
Engineering Design  
Martensstraße 9  
91058 Erlangen  
Germany*

Bei einem Wechsel der Institution vor Abschluss des Forschungs- und Publikationsprozesses ist grundsätzlich als Affiliation die Einrichtung anzugeben, an der die Forschungsleistung primär erbracht wurde. Beide sind zu nennen, wenn relevante Forschungsleistungen an beiden Institutionen erbracht wurden.

## Identifikation der Autorenschaft

Die Universität Bayreuth empfiehlt die einheitliche Schreibweise des eigenen Namens in wissenschaftlichen Publikationen. Dies gilt vor allem bei Namen mit Umlauten (ä, ö, ü), Präfixen (z.B. von, van der, de), Konjunktionen, mehreren Vornamen, Verwandtschaftsbezeichnungen (z.B. Mac, Ibn, Abu) oder Doppelnamen.

Die Vergabe von eindeutigen Identifikatoren für Autorinnen und Autoren gewinnt derzeit stark an Bedeutung. Hierzu zählen die von der Open Researcher and Contributor ID (ORCID; [www.orcid.org](http://www.orcid.org)) angebotene *ORCID iD*, die *ResearcherID* (Clarivate Analytics / Web of Science; [www.researcherid.com](http://www.researcherid.com)) und die *Scopus Author ID* (Elsevier; [www.scopus.com/authoridentifier](http://www.scopus.com/authoridentifier)). Die Verwendung eines oder mehrerer Systeme zur Autorenidentifikation ist abhängig von den Gepflogenheiten einzelner Fachdisziplinen und der gewünschten Sichtbarkeit.

Aufgrund der zunehmenden Verbreitung von ORCID als übergreifendes System zur Autorenidentifikation wird die Verwendung der *ORCID iD* von der Universität Bayreuth ausdrücklich empfohlen. Die *ResearcherID* und die *Scopus Author ID* zielen primär auf die Datenbanken Web of Science bzw. Scopus ab, lassen sich aber problemlos mit einer *ORCID iD* verknüpfen. Weitere Informationen dazu sind auf [www.ub.uni-bayreuth.de/de/digitale\\_bibliothek/autorentidentifikation/index.html](http://www.ub.uni-bayreuth.de/de/digitale_bibliothek/autorentidentifikation/index.html) zu finden. Darüber hinaus sollten im Rahmen des akademischen Identitätsmanagements alle Autorinnen und Autoren in den für sie relevanten Datenbanken Autorenprofile anlegen und ihre Publikationen mit ihrem Autorenprofil verknüpfen. Dies gewährleistet eine korrekte und vollständige Zuordnung ihrer Publikationen zu ihrem Namen.

### Kontakt:

Universitätsbibliothek  
Dr. Birgit Regenfuß  
Tel. +49 (0) 921 / 55-3415  
[birgit.regenfuss@uni-bayreuth.de](mailto:birgit.regenfuss@uni-bayreuth.de)

Stabsstelle Forschungsförderung  
Dr. Ursula Higgins  
Tel. +49 (0) 921 / 55-7880  
[ursula.higgins@uni-bayreuth.de](mailto:ursula.higgins@uni-bayreuth.de)



---

## IMPRESSUM

### **Die institutionelle Zugehörigkeit (Affiliation) bei deutsch- und englischsprachigen Publikationen**

**Herausgeber:**

Prof. Dr. Stefan Leible,  
Präsident der Universität Bayreuth ([praesident@uni-bayreuth.de](mailto:praesident@uni-bayreuth.de))

**Redaktion:**

Die Zentrale Servicestelle Strategie und Planung (S&P)

**Gestaltung:**

Die Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation (PMK)

Bayreuth, Januar 2019